

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 78 (2016)
Heft: 1: Mint-Förderung in der Schule : Mathematik, Informatik, Natur, Technik
Rubrik: Geschäftsleitung LEGR

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umfrage zur individuellen Arbeitszeitgestaltung

Berücksichtigen Sie Ihre Gesundheit, wenn Sie den Anstellungsgrad selber bestimmen können?

Der LCH führt eine Umfrage zur individuellen Arbeitszeitgestaltung durch. Er möchte damit erfahren, welchen Anstellungsgrad die an der Umfrage teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer haben und welche Gründe bei der Festlegung des Anstellungsgrads bestimmend sind. Die Umfrage ist Teil des gesamten Gesundheitsprojekts.

VON NIKLAUS STÖCKLI (LCH) UND JÖRI SCHWÄRZEL (LEGR)

Das Gesundheitsprojekt wurde an der Delegiertenversammlung des LCH in Basel im Juni 2014 gestartet. Es entstand aus dem dringenden Wunsch, die Arbeitsverhältnisse an den Schulen im Hinblick auf die Gesundheitsförderung zu verbessern.

Folgende Teilprojekte sind vorgesehen:

1. Studie zum Anstellungsgrad der Lehrpersonen, vor allem auch aus gesundheitlicher Perspektive.
2. Darstellung von Einzelschicksalen erkrankter Lehrpersonen, versehen mit einem professionellen Kommentar.
3. Modellbeispiel eines betrieblichen Gesundheitsmanagements in der Schule.

4. Arbeitsmedizinische und arbeitspsychologische Untersuchung der Tätigkeit der Lehrperson.
5. Errechnung der öffentlichen und privaten Kosten, die durch die Erkrankung der Lehrpersonen verursacht werden.
6. Evaluation des Bundesrechts im Hinblick auf die Gesundheitsförderung und den Gesundheitsschutz der Lehrpersonen.

Die Umfrage zur individuellen Arbeitszeitgestaltung

Die Ergebnisse der Untersuchung sollen einen vertieften Einblick in das Gesundheitsverhalten der Lehrpersonen geben. Sie sollen auch aufzeigen, welche Ver-

dienstausfälle einzelne Lehrpersonen in Berücksichtigung ihrer Gesundheit in Kauf zu nehmen bereit sind. Und umgekehrt: Auf wieviel potentielle Lehrerarbeitszeit verzichtet die Schule, weil der Gesundheitsschutz und die Gesundheitsförderung in unserem Beruf noch ungenügend sind? Dies ist in einer Zeit des Lehrpersonenmanagements keine unerhebliche Frage.

Die Geschäftsleitung LEGR hat entschieden, dass der LEGR an der Umfrage teilnimmt. Konkret heisst dies, dass die E-Mailadressen der Mitglieder für den ausschliesslichen Gebrauch für diese Umfrage zur Verfügung gestellt werden. Ab Ende März erfolgt die Umfrage.

Da der LEGR nicht von allen Mitgliedern die E-Mailadresse besitzt, bitten wir Lehrpersonen, sich per E-Mail beim LEGR (geschaeftsstelle@legr.ch) zu melden, wenn sie an der Umfrage interessiert sind.

Vergünstigung nur für LEGR-Mitglieder

Hotelcard – Das Halbtax für Hotels



Der LEGR kooperiert neu via LCH mit Hotelcard. Mit der Card übernachten Leute in über 520 Hotels zum halben Preis – ganz egal ob begeisterte Wintersportlerin, ausgeglichener Wellness-Experte oder urbaner Freizeitprofi.

Die aktuellen Preise für die Hotelcard:

- Für 1 Jahr: Fr. 60.– (Fr. 35.– LEGR/LCH-Rabatt)
- Für 2 Jahre: Fr. 110.– (Fr. 55.– LEGR/LCH-Rabatt)
- Für 3 Jahre: Fr. 160.– (Fr. 75.– LEGR/LCH-Rabatt)

Infos und Kauf: <http://www.hotelcard.com/LCH>

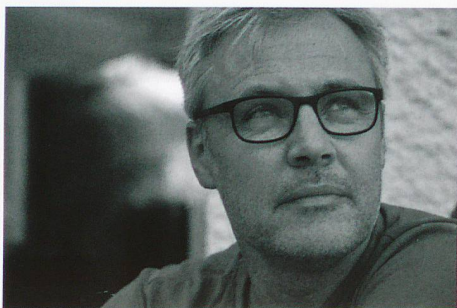
Neue Berater für die Mitglieder von LEGR, SBGR und VSLGR

Flurin Fetz und Robert Ambühl heissen die neuen Berater für allgemeine und persönliche Schulfragen.

VON JÖRI SCHWÄRZEL, LEITER DER GESCHÄFTSSTELLE LEGR

Die BeraterInnen Marianne Parpan, Robert Ambühl und Flurin Fetz stehen im Dienste der drei Verbände SBGR (Schulbehörden), VSLGR (Schulleitende) und LEGR (Lehrpersonen). Auf Ende 2015 zurückgetreten ist Mattias Grond, der die Aufgabe in den letzten Jahren mit viel Engagement ausgeführt hat. Die Verbände danken ihm herzlich für die geleisteten Dienste. Immer noch im Beratungsteam ist **Marianne Parpan**, die schon auf einige erfolgreiche Beratungsjahre zurückblicken kann.

DIE NEUEN BERATER:



Flurin Fetz

«Ich unterrichte seit 20 Jahren an der Volksschule im Kanton Graubünden. Meine Ausbildungen habe ich am Bündner Lehrerseminar und an der Pädagogischen Hochschule in St. Gallen abgeschlossen. Das Schulwesen ist mir vertraut und auch die Betreuung von Praktikanten und Junglehrpersonen ist mir sehr wichtig. Ich habe mich parallel zu meinem Teilpensum als Oberstufenlehrer in verschiedenen Coaching- und Therapieformen weitergebildet und berate lösungsorientiert und zielgerichtet.

Zu verschiedenen Themen begleite ich Erwachsene, Jugendliche und Kinder in ihrem Prozess. Die Übernahme von Selbstverantwortung durch den Klienten ist ebenso wichtig wie das Erkennen von nützlichen Ressourcen.»



Robert Ambühl

«Seit 2013 Behördemitglied KESB und seit 2011 Hochschulratspräsident der Pädagogischen Hochschule GR. Selbständige Beratungstätigkeit in Supervision – Coaching – Organisationsberatung und Therapie seit 2005. Ich war Davoser Departementsvorsteher Bildung/Soziales/Jugendssport, Therapieleiter Alpine Kinderklinik, Leiter Heilpädagogischer Dienst GR, Schulpsychologischer Dienst, Internatsleiter sowie Sozialpädagoge und absolvierte die dazugehörigen Aus- und Weiterbildungen. Das sind Tätigkeitsfelder, die mein Verständnis für Schulbehörden, Schulleitungen, Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen sowie deren Eltern im Kontext Führung, Bildung, Schule, Erziehung und Soziales seit vielen Jahren prägen und meinen Beratungshintergrund verdeutlichen.»

Robert Ambühl war früher schon einmal unser Berater in allgemeinen und persönlichen Schulfragen.

Die von den Verbänden gemeinsam getragenen Beratungsstellen unterstützen die LEGR-Mitglieder in persönlichen und allgemeinen Schulfragen. Die Mitglieder können direkt telefonisch, schriftlich oder persönlich mit einer Beratungsstelle in Kontakt treten.

Die Beratung umfasst:

- Auskunftserteilung und Kurzberatung am Telefon oder im persönlichen Gespräch
- Erteilen von Kommunikations- und Verhandlungshilfen
- Vermittlung in Konfliktsituationen
- Unterstützung und Beratung in schwierigen Berufsphasen
- Weitervermittlung an SpezialistInnen für eine externe Beratung
- Weiterleitung von Lehrpersonen mit rechtlichen Fragen an die Geschäftsstelle LEGR, denn der LEGR führt auch noch eine juristische Beratungsstelle.

Der/die Ratsuchende hat sich gegenüber der Beratungsstelle als Mitglied auszuweisen. Die ersten 1.5 Stunden Beratung sind für Mitglieder gratis.

Infos und Adressen:

www.legr.ch/fuer-mitglieder/beratungsstellen-fuer-schulfragen/

